

Leuphana meets KunstFestspiele Herrenhausen

10.05.2018 Studierende nehmen am Campus der KunstFestspiele Herrenhausen in Hannover teil

Die KunstFestspiele Herrenhausen in Hannover (18.5.-3.6.2018) bieten in diesem Jahr erstmalig ein Campus-Programm an. Vom 19.-22. Mai besuchen Studierende von verschiedenen Hochschulen und Universitäten aus Niedersachsen gemeinsam Festspielproduktionen und diskutieren Ihre Eindrücke anschließend in kleineren Workshop-Gruppen unter je verschiedenen thematischen Schwerpunkten.

Von der Leuphana werden 13 Studierende des BA Studiengangs Kulturwissenschaften im Rahmen des Seminars „Bühne als Ort der Auseinandersetzung. Zur Kritikfähigkeit des Theaters“ mit nach Hannover fahren, das von Mimmi Woisnitza, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Philosophie und Kunstwissenschaft, abgehalten wird. Bereits im Mai 2017 war sie mit einer Gruppe von Studierenden in die Herrenhäuser Gärten gefahren, um die Produktion „Perhaps all the Dragons“ der belgischen Theatergruppe Berlin in der Orangerie des Schlosses Herrenhausen zu besuchen — eine Exkursion, die die Diskussion des damaligen Seminars „Körper als Medium in der Gegenwartskunst“ sehr bereichert hat.

Während des viertägigen Campus 2018 besuchen die Studierenden nicht nur mehrere Produktionen, sondern erhalten auch Gelegenheit, mit KünstlerInnen und Produktionsbeteiligten ins Gespräch zu kommen und ihre Erfahrungen im Austausch mit Studierenden aus anderen Studienkontexten zu reflektieren. Dies alles findet in der beeindruckenden Barockgartenanlage der Herrenhäuser Gärten statt, die während der Festspiele installativ bespielt werden.

In zwei abschließenden Sitzungen in Lüneburg werden die Studierenden ihre Erlebnisse und neue Erkenntnisse miteinander teilen. Mehr dazu dann an dieser Stelle.

Der Campus KunstFestspiele Herrenhausen 2018 wird gefördert durch die VolkswagenStiftung.



VolkswagenStiftung

Datum: 10.05.2018

Kategorien: IPK, IPK_Meldungen

Autor: Anna-Lena Kipke

E-Mail: anna-lena.kipke@stud.leuphana.de